

Das COMENIUS Regio-Projekt Selbstständiges Lernen in Lernlandschaften

Das Schweizer Konzept hat gezeigt, dass die neue Lehr- und Lernform weit reichende Auswirkungen auf alle Aspekte der Schulorganisation, des Lernens und das Selbstverständnis der Lehrkräfte hat. Selbstständiges und kooperatives Lernen mit eindeutiger Kompetenzorientierung ersetzt dabei konsequent den bisherigen, lehrerzentrierten Unterricht. In der Projekt- und Gruppenarbeit werden auch SchülerInnen sowie der Raum selbst zu Lehrenden. Die Rolle des Lehrers wandelt sich dagegen vom Unterrichtenden zum Lernbegleiter, der den Schülern Impulse und Hilfestellung gibt und in hohem Maße in der Binnendifferenzierung Lernhilfen für schwächere Schüler anbieten kann.

Insbesondere durch die Zusammenlegung der früher getrennten Sekundarstufen stellt sich für die neue Schule „Lernhaus im Campus“ auch eine besondere Herausforderung an aktive Inklusionsarbeit und individualisierte Lernhilfen, die mit dem neuen Schulmodell einen verbesserten Rahmen erhalten.

Die am Projekt beteiligten LehrerInnen müssen ebenso auf die neuen Anforderungen des Lernens in Lernlandschaften vorbereitet werden wie Schulleitungen, Eltern und Schulverwaltung. Für diese Vorbereitung soll der, aus der mehrjährigen Erfahrung mit der neuen Schulorganisation resultierende, Lernvorsprung der Schweizer Schule genutzt werden, um den weiteren Implementierungsprozess der Lernlandschaften in Osterholz-Scharmbeck zu unterstützen.

Ablauf und Partner des Projekts „Lernen in Lernlandschaften“

Eröffnet wurde das Projekt im September 2011 in Bürglen mit einem Treffen der Projektpartner. Fokus der Veranstaltung lag dabei auf der inhaltlichen und terminlichen Konkretisierung des Projekts, insbesondere der inhaltlichen Abstimmung einer im November 2011 in Bürglen anberaumten Fachtagung, an der SchulleiterInnen und LehrerInnen des Lernhauses, Vertreter der Kreisstadt und der IT-Beauftragte teilnahmen.

Folgende Projekttreffen hatten und haben zum Ziel, Anforderungen des neuen Konzepts an Schulorganisation und Personal darzustellen und zu analysieren. Dabei erarbeitete Ergebnisse und gemachte Erfahrungen werden für die Übertragung nach Osterholz-Scharmbeck und andere Orte aufgearbeitet und fließen in die Fortbildung von Mitarbeitern der Schulverwaltung und der Schulleiter in Form eines Entwurfs für ein Übertragungskonzept ein. Das Übertragungskonzept wird im weiteren Prozess der Implementierung des Lernlandschaften-Modells in Osterholz-Scharmbeck verfeinert und über Fortbildungsveranstaltungen, an denen auch Vertreter anderer Schulen und Schulträger teilnehmen, weiter verbreitet.

Die Erfahrungen bei der Einführung des Lernlandschaften-Konzepts in der deutschen Schule sollen auf Schweizer Seite mit der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des Arbeitsansatzes genutzt werden. Dazu wird das Projekt ein differenziertes Angebot an Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch bieten, welches regelmäßige Austauschtreffen, sogenanntes `Job Shadowing` (Hospitation in einer Schule), kurzfristigen Austausch von Lehrkräften, gemeinsame Fortbildungen und ein gemeinsames, webgestütztes Forum umfasst.

Der Projektpartner „Europäisches Institut für Innovation (EIFI) e.V.“ wird auf der deutschen Seite die erforderlichen Fortbildungsveranstaltungen organisieren und gemeinsam mit dem „Archiv der Zukunft - Netzwerk e.V.“ die Arbeitsergebnisse des Projekts durch öffentliche Veranstaltungen, einen Internetauftritt und WEB-Videos verbreiten.

Der schweizerische Partner „Schulentwicklung.ch“ wird das Projekt durch die Konzipierung von Fortbildungsinhalten, die sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland umgesetzt werden, unterstützen.

Die Partner „InfoMentor Deutschland“ und das „Amt für Volksschule Thurgau“ beschäftigen sich in dem Projekt mit dem Thema des Informations- und Kommunikationsmanagements. Dabei wird an der Sekundarschule Bürglen das InfoMentor System implementiert.

Im „Lernhaus im Campus - Haupt- und Realschule Osterholz-Scharmbeck“ werden im Projektzeitraum zunächst bereits vorhandene Instrumente genutzt und unter Prüfung verschiedener Systeme, darunter InfoMentor, eigene Anforderungen an entsprechende Tools definiert.

Die Projektergebnisse werden sowohl auf Ebene des Schulträgers als auch der beteiligten Schulen unmittelbar in die Schulpraxis und die weitere Schulentwicklung integriert. In der Stadt Osterholz-Scharmbeck sollen die Ergebnisse auch an anderen Schulen berücksichtigt werden.

Beide Partner, Bürglen, und Osterholz-Scharmbeck, werden die gemeinsame Zusammenarbeit nach Ende des Projekts weiter fortsetzen. Das Projekt stellt dabei den Einstieg in eine verstärkte europäische Kooperation und den Austausch mit vergleichbaren, innovativen Schulkonzepten in anderen europäischen Ländern dar. Eine der bestehenden Ideen ist der Aufbau eines europäischen Netzwerks von Schulen und Schulträgern, die vergleichbare Konzepte verfolgen. Ein Ziel in diesem Zusammenhang ist die Vorbereitung eines zentralen COMENIUS-Projekts zum Thema „Lernen in Lernlandschaften“. Weiterhin soll das Projekt im 2. Projektjahr 2012 / 2013 durch eine COMENIUS-Schulpartnerschaft und den Austausch von Lehrpersonal ergänzt werden.

Der Blick über die Grenzen ist eine große Chance Anregungen zur Verbesserung der schulischen Ausbildung in beiden Regionen zu erhalten.

Bisherige Aktivitäten im Rahmen des Projekts

- September 2011 gemeinsame Projekteröffnung in Bürglen
- November 2011 - Fachtagung in Bürglen sowie Arbeitstreffen
- „Informationsmanagementsysteme in der Schulpraxis“
- Dezember 2011 - Auswertung der Ergebnisse in Osterholz-Scharmbeck
- Februar 2012 - Fachtagung „Kooperatives Lernen“ in Osterholz-Scharmbeck
- parallel dazu Erfahrungsaustausch der Schulleiter sowie ein Arbeitstreffen der IT-Beauftragten mit KollegInnen aus Bürglen und Vertreterin von „InfoMentor IS“
- April 2012 - Job-Shadowing in der Sekundarschule und der Schulgemeinde Bürglen
- Mai 2012 - Ergebnisse in Gesprächsrunden in Osterholz-Scharmbeck dupliziert
- März bis Juni 2012 - Gespräche zur personellen Veränderung im „Lernhaus im Campus“ und der entsprechenden Anpassung und Aktualisierung des Projekts
- Anfang Juli 2012 - Coaching und Vorbereitung eines neuen Jahrgangsteams für das Lernhaus
- Ende Juli 2012 - Lenkungstreffen in Bürglen
- September 2012 - Projektwebseite soll im Zusammenhang mit dem Internetauftritt des Campus Osterholz-Scharmbeck entstehen